Gemeinde Grasleben

Verwaltungsvorlage Fachbereich: Allgemeine Verwaltung	**Vorlagen-Nr.: 004a/22** Datum: 14.01.2022	

Tagesordnungspunkt

Diverse Anfragen der Gruppe „SPD, Freies Wählerbündnis und Bürgerliste Grasleben“

Vorgesehene Beratungsfolge:			*Beschluss geändert*		*Abstimmungsergebnis*		
Datum	*Gremium*	*Status*	*Ja*	*Nein*	*Ja*	*Nein*	*Enth.*
20.01.2022	Bau- und Umweltausschuss	ö					
.							
.							

Finanzielle Auswirkungen					
Ergebnishaushalt	☐	Kosten		EUR	
Finanzhaushalt	☐	Produkt			
Kostenstelle		Sachkonto			
Ansatz	EUR	verfügbar		EUR	

Verantwortlichkeit	
gefertigt:	Gemeinde-direktor:
gez. Janze	gez. Janze
(Janze)	(Janze)

Anfragen der Gruppe „SPD, Freies Wählerbündnis und Bürgerliste Grasleben“ zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 20.01.2022; E-Mail vom 06.01.2022; Absprache Prozedere mit Ausschussvorsitzendem E. Jaeger am 10.01.2022.

Die Verwaltung bittet aufgrund der verkürzten Formulierung um Vortrag der Gruppe in der Sitzung zu folgenden bereits formulierten Punkten, versucht aber bereits einige Informationen vorab zu geben:

1. Fußweg Falkenweg / Milanstraße: Ausbau des Fußweges (siehe Fotos)

Antwort der Verwaltung: Der Falkenweg ist gemäß der Erschließungsplanung vom 19.06.1998 endausgebaut. Die beschlossene Planung wurde ordnungsmäßig umgesetzt. Die Erschließungsbeiträge wurden im Oktober 2001 endabgerechnet. Denkbar wäre, auf Kosten der Gemeinde das fehlende Stück Gehweg zu ergänzen. Die Kosten werden nun ermittelt.

2. Zufahrt zum Sportplatz

Antwort der Verwaltung: Die Verwaltung schlägt vor, anstatt eines Tores klappbare Poller aufzustellen. Diese könnten aus Unterhaltungsmitteln beschafft werden.

3. Defekte Straßenlaternen

Antwort der Verwaltung: Vor einigen Tagen war die Beleuchtung in der Bahnhofstraße von der Salzstraße bis zur Südstraße ausgefallen. Dort war der Dämmerungsschalter defekt und wurde kurzfristig ausgetauscht. Sofern einzelne Leuchten defekt sind, wird die Reparatur umgehend nach Meldung beauftragt und die Aufträge abgearbeitet.

Mitteilungen über defekte Laternen können auf den üblichen Kommunikationswegen erfolgen.

4. Artenschutzzentrum Sachstandsbericht. Welche Kosten können auf die Gemeinde zukommen?

Antwort der Verwaltung: Der Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet ehemalige Muna Grasleben vom 06.09.2021 wurde am 21.10.2021 öffentlich bekanntgemacht.

Der vom VA Grasleben beschlossene städtebauliche Vertrag mit der Artenschutzzentrum Grasleben GmbH wurde am 29.10.2021 unterzeichnet. Das Artenschutzzentrum holt zurzeit Angebote für die Ausarbeitung des Planentwurfs ein. Sobald der Auftrag vergeben ist, wird die Ausarbeitung des Planentwurfs mit der Verwaltung abgestimmt. Die Durchführung der frühzeitigen Träger- und Öffentlichkeitsbeteiligung hatte der VA bereits mit der Vorlage Nr. 042/21 beschlossen.

Sämtliche Kosten für die Ausarbeitung des Planentwurfs und für die Beteiligung der TöBs trägt das Artenschutzzentrum. Die Gemeinde führt das Verfahren und bedient sich dazu der Samtgemeindeverwaltung.

Relevante Kosten werden derzeit nicht erwartet.

5. Blühwiese in der Bahnhofstraße. Sachstandsbericht und weiteres Konzept

Antwort der Verwaltung: Im April 2021 wurde die Fläche der Blühwiese vorbereitet und die Saat eingebracht. Bereits im Juli stand die Wiese in voller Blüte. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten konnten am 26.10.2021 das Insektenhotel sowie am 04.11.2021 die Ruhebänke, welche von Teilnehmer:innen des STABIL-Projektes des Bildungsdienstleisters SBH Südost Gardelegen gebaut wurden, entgegen genommen werden. Die Bänke werden nunmehr noch vom Betriebshof mit einer Lasur versehen. Der Bienenfutterautomat inkl. der Sammelbox für die Kapseln und des Anleitungsschildes sind nach einigen Wochen Verzögerung Mitte November geliefert worden. Die Aufstellung ist nunmehr vorgesehen.

Inzwischen wurde eine Infotafel entworfen. Es ist geplant, die Tafel auf einem Tafelträger in Pultform als HPL-Platte in DIN-A2-Größe zu montieren und im Frühjahr am Rand der Wiese aufzustellen. Im Anschluss werden die Fördermittel der Bingo-Stiftung abgerufen.

6. Verkehrskonzept Mittelstraße, Beklebung „gelbe Füße“

Antwort der Verwaltung: Ratsmitglied Sabine Stabrey wurde gebeten, einen schriftlichen und konkreten Vorschlag für die Standorte für die „Gelben Füße“ zu unterbreiten. Fernmündlich hatte sie die Querung Mittelstraße/Kirchstraße und am Kindergarten Abenteuerland vorgeschlagen. Diese Bereiche müssen nun noch mit der Polizei besichtigt werden. In diesem Zuge können die Markierungen angebracht werden. Die notwendige Farbe ist bereits beschafft.

7. Hundekotbeutelspender / Ein zusätzlicher an der Ecke Bahnhofstraße / Südstraße

Hundekotabfallbehälter mit Tütenboxen stehen in Grasleben an folgenden Straßen:

- Mühlenweg Ecke Gutstraße
- Magdeburger Straße Ecke Feldstraße
- Vorfelder Straße Ecke Landrat-Jaeger-Ring
- Verbindungsweg Milanstraße / Rottorfer Straße
- Walbecker Straße Ecke Sandbreite

Tütenspenderboxen sind hier zu finden:

- Dorfplatz
- Mühlenweg Ecke Steinweg
- Helmstedter Straße Ecke Bahndamm

Das Aufstellen weiterer Abfallbehälter und Tütenboxen kann verwaltungsseitig nicht mehr befürwortet werden. Verwaltung und Betriebshof machen zunehmend die Erfahrung, dass der erwünschte Effekt nicht erzielt wird und nicht unerhebliche zusätzliche Kosten entstehen. Dies begründet sich mit der Tatsache, dass gefüllte Kotbeutel im gesamten Ort nicht ordnungsgemäß entsorgt werden und stattdessen in Gebüsche, Hecken oder Ecken geworfen werden. Diese Tatsache wiegt aus Umweltaspekten zumindest teilweise schlimmer als der Kot an sich im Ort. Weitere Kotbeutelspender haben daher keinen Vorteil für die Gemeinde.

Ferner verursachen die Kotbeutel und die Leerung der Papierkörbe als freiwillige Leistung der Gemeinde zusätzliche Kosten. Bürger:innen, die bisher die Beutel selbst gekauft haben, bekommen diese jetzt kostenlos durch die Gemeinde finanziert. Das ist nicht zielführend.

8. Sachstand Solarleuchte Feldstraße

Antwort der Verwaltung: Im Doppelhaushalt 2021/2022 stehen Mittel für diese Maßnahme nicht zur Verfügung. Für diese Maßnahme sollen Mittel in Höhe von 10.000 € im Haushaltsjahr 2023 eingeplant werden. In der Liste der Baumaßnahmen ist dieses Projekt bereits vorgemerkt. Dies ist dem Rat bekannt, bitte Protokolle prüfen!

9. Welche Auswirkung auf Grasleben hat die Freibadsanierung + Gastronomie

Antwort der Verwaltung:

Sanierung einer sozialen Infrastruktur
Als wichtige gesellschaftliche und soziale Interaktions- und Integrationsstätte ist das Freizeitbad in Grasleben ein bedeutendes regionales und überregionales Angebot für die Bevölkerung. Das Bauwerk stammt aus den 1950er Jahren und ist sanierungsbedürftig, auch weil die

Anforderungen der KOK-Richtlinien und der Arbeitsstättenrichtlinien nicht erfüllt werden. Die Sanierungsmaßnahme soll die Anpassung an diese Richtlinien gewährleisten und einen zeitentsprechenden baulichen Standard herstellen, um die langfristige Nutzung des Freizeitbades sicherzustellen.

Besondere Wirkung für soziale Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort sowie Erreichung breiter Bevölkerungsschichten

Die Samtgemeinde Grasleben macht sich stark für ein soziales Miteinander. So erhalten legitimierte Begleitpersonen von beeinträchtigten Badegästen kostenlosen Zugang. Erwerbsschwache oder erwerbslose und behinderte Menschen, Rentner, Schüler und Studenten sowie Gäste, die den Bundesfreiwilligendienst bzw. ein soziales Jahr leisten und Inhaber einer Ehrenamtskarte, die nicht der Samtgemeinde Grasleben angehören, erhalten vergünstigten Eintritt. Menschen aus der Samtgemeinde Grasleben, die einen sozialen Beitrag leisten und zum Zusammenhalt der Gemeinschaft beitragen, erhalten kostenlosen Eintritt zum Freizeitbad. Dazu gehören aktive Mitglieder der Feuerwehr, Jugendgruppen fester Organisationen und Vereine, Kindergartengruppen, Schulgruppen, Inhaber einer Ehrenamtskarte und Kinder bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres. Zudem erhalten die der Samtgemeinde Grasleben zugewiesenen Asylbewerber/-innen und geduldete Ausländer/-innen (Einwohnende ohne deutsche Staatsbürgerschaft) sowie abgelehnte Asylbewerber/-innen mit Abschiebeverbot auf Antrag bei der Samtgemeindeverwaltung ebenfalls kostenlosen Eintritt zum Freizeitbad Grasleben. Seit Jahren ist das Angebot an Schwimmkursen allgemein rückläufig. Die Konsequenz ist, dass der prozentuale Anteil schwimmfähiger Kinder nachhaltig sinkt. Die Samtgemeinde Grasleben und der ortsansässige Sportverein Turn- und Sportverein Grasleben von 1892 e. V. (TSV) nehmen daher ihre soziale und gesellschaftliche Verantwortung durch das Angebot von Schwimmkursen für Kinder wahr. Es steht außer Frage, dass alle Kinder schwimmen können sollten. Hierzu steht nicht allein die offensichtliche Gefahr des Ertrinkens oder die Notwendigkeit des sicheren Verhaltens im Wasser im Vordergrund, sondern zusätzlich bleibt Nichtschwimmern der Zugang zu wertvollen Lebensbereichen und Bewegungsräumen verschlossen. Zudem gelingt es im Schwimmunterricht, allen Schülerinnen und Schülern positive und gesundheitsfördernde Körper- und Bewegungserfahrungen zu vermitteln. Abschließend sind auch freizeitrelevante Aspekte nicht von der Hand zu weisen.

Besondere bzw. überregionale Wahrnehmbarkeit/Bedeutung

Die Wasseraufbereitung im Freizeitbad Grasleben erfolgt per Salzelektrolyse ohne zusätzliche Zugabe von Chlor. Diese Art der Wasseraufbereitung ist in der Region einmalig und führt zu einer besonders haut- und augenfreundlichen Wasserqualität. Dieses Alleinstellungsmerkmal sowie die umfangreichen und sorgfältig ausgewählten Beckenattraktionen führen dazu, dass auch überregionale Besucher das Freizeitbad Grasleben vielzählig frequentieren. Ebenso einzigartig ist die „naturnahe Badelandschaft“ mit einer besonders hochwertigen ökologisch wertvollen Beckenumgangsbepflanzung, oft bis direkt an das Becken heran. Diese Landschaft erfüllt ästhetische und ökologische Ansprüche einer Badeteichanlage. Das kombinierte Schwimmer-/Nichtschwimmerbecken ist ausgestattet mit einer Sprungfelsenanlage (1 Meter und 3 Meter), und einem Wasserfall, die sich in die Umgebung einfügen, einer Breitrutsche sowie einem Sonnendeck und bietet mithin Vergnügungen für Jedermann. Auch das großzügige durch eine Solarabsorber-Anlage beheizte Kleinkinderbecken ist einzigartig in der Region. Es handelt sich um ein separates Becken mit drei unterschiedlich tiefen Beckenzonen, mit UV-beständigem Sonnensegel, einer Strandzone, Bodenbrodlern, einer Spritzente, einer Schwallbrause, einem Kippeimerbaum sowie einer Kleinkinderrutsche. Die neu gestaltete Spielplatzanlage, bestehend aus einem Großspielgerät aus Recyclingmaterial auf einer großen Sandspielfläche, einer Tischtennisplatte, zwei Federwippen und einem Trampolin machen das

Spielvergnügen für die Kleinen ganz groß. Außerdem haben unsere Gäste die Möglichkeit, sich auf unserem Beach-Volleyball-Feld oder dem nagelneu errichteten unmittelbar an das Freizeitbadgelände angrenzenden Minispielfeld sportlich aktiv zu vergnügen. Sportschwimmer haben die Möglichkeit, auf vier 25-Meter-Bahnen mit entsprechenden Startblöcken ausgiebig zu trainieren. Dieser Sportschwimmbereich ist mittels Trennleine vom Badespaßbereich getrennt. Die besondere überregionale Strahlkraft wird u. a. durch den Förderverein Freizeitbad e. V. gefestigt. Ziel dieses Vereins ist die Steigerung der Attraktivität des Freizeitbades und dessen Erhaltung. Dazu wird beispielsweise in zwei-jährlichem Rhythmus eine große „Freibadparty“ mit überregionalem Einzugsbereich mit bis zu ca. 2.500 Gästen veranstaltet. Regelmäßige Veranstaltungen runden die Vielzahl an Möglichkeiten der Freizeitbadnutzung ab. Beach-Volleyball- und Wasserball-Turniere, „FERIEN(S)PASS“ (Ferienangebot der Samtgemeinde Grasleben) und das saisonabschließende Hundeschwimmen locken zahlreiche Gäste aus nah und fern. All dies macht aus einem Freibad unser Freizeitbad!

Stadtentwicklungspolitische Impulswirkung für Gemeinde/Stadt/Region
Durch die Modernisierung des Freizeitbades und der damit verbundenen Anpassung an geltende Standards und der barrierefreien Gestaltung des Funktionsbereichs sowie des Beckenzugangs ist eine deutliche Attraktivitätssteigerung der Samtgemeinde Grasleben zu erwarten. Mithin wird das Freizeitbad von einem breiteren Publikum frequentiert werden, was sich in höheren Besucherzahlen widerspiegeln wird. Hier sei erwähnt, dass aufgrund der sehr angespannten finanziellen Situation der Samtgemeinde Impulswirkungen faktisch nicht bewältigt werden können. Im Mittelpunkt muss daher der Erhalt der bisherigen Infrastruktur schon als Erfolg und damit wichtiger Impuls für die Samtgemeinde bewertet werden.

Nachhaltige Verbesserung des Wohnumfeldes und der städtebaulichen Situation
Die Modernisierung des Sanitär- und Umkleidebereichs sowie der Außen- und Beckenanlagen wird die Attraktivität des Freizeitbades wesentlich und nachhaltig verbessern. Mithin wird der Bestand des Freizeitbades für das nächste Jahrzehnt gesichert und eine wesentliche Infrastruktureinrichtung als DAS Aushängeschild der Samtgemeinde Grasleben für die Bürger bleibt erhalten. Dabei sei insbesondere auf die infrastrukturschwache Region mit wenigen Freizeitangeboten hingewiesen. Umso wichtiger ist der Erhalt der wenigen Infrastruktur mit Ziel der Stärkung des Dorfes Grasleben als Wohngemeinde.

Herstellung bzw. Verbesserung hinsichtlich Barrierefreiheit
Es soll Barrierefreiheit in verschiedenster Hinsicht hergestellt werden, beispielsweise im Sanitär- und Umkleidebereich, am Beckenzugang, oder als Orientierungshilfe für sehbehinderte Badegäste. Die Zugangssituation insbesondere für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und Beeinträchtigung des Sehvermögens wird verbessert. Im Zuge einer inklusiven Gestaltung der Umkleide-, Sanitär- und Beckenbereiche sowie der Außenanlagen wird unter anderem ein Beckenlift für das Kombibecken und ein Leitsystem für sehbehinderte Badegäste errichtet. Außerdem wird eine Einstiegserleichterung am nördlichen Beckeneinstieg zum Kombibecken sowie für das südliche Durchschreitebecken in Richtung Sonnendeck ein barrierefreier Zugang hergestellt. Die Parksituation für Menschen mit Behinderung wird dahingehend verbessert, dass zusätzlich ein zugangsnaher Parkplatz unmittelbar am Funktionsgebäude eingerichtet wird. Durch die geplanten Maßnahmen ist zu erwarten, dass sich das Freizeitbad einem breiteren Publikum, insbesondere auch behinderten Menschen, öffnet und die Besucherzahlen steigen werden.

Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutzzielen des Bundes
Das großzügige Kleinkinderbecken wird derzeit bereits durch eine Solarabsorber-Anlage beheizt. Durch den Umbau kann zusätzlich auch das Kombibecken durch eine Solarabsorber-Anlage auf dem Dach des Funktionsgebäudes erwärmt werden. Hier sei auf die Überlegungen des Rates hingewiesen, eine Beckenerwärmung zu realisieren – unter Umständen auch auf eine andere Art und damit unter Klimaschutzaspekten weit negativer wirkend. Die Brauchwassererwärmung für den Sanitärbereich erfolgt über eine bereits vorhandene Solar-Kollektor-Anlage. Durch die Installation wassersparender selbstspülender Duschpaneele mit inkludierter zeitlicher Wasserfreigabebegrenzung und wassersparendem Duschkopf wird der Wasserverbrauch reduziert. Mit dieser Maßnahme werden zusätzlich die Anforderungen der Trinkwasserverordnung erfüllt. Durch eine moderne umweltfreundliche LED-Beleuchtung sowie einer Beleuchtungsregelung mittels Präsenzmelder anstatt herkömmlicher manueller Tastschaltung werden Energieeinsparungen erzielt. Durch die Erneuerung der Türen sowie der Fenster, Status quo ist Einscheibenverglasung in Holzrahmung, werden durch Verringerung von Wärmeverlust energetische Einsparungen erzielt. Insgesamt wird durch die Modernisierung des derzeit nicht mehr zeitgemäßen Funktionstraktes die Energiebilanz allgemein verbessert werden.

Innovativer, konzeptioneller und baulicher Qualitätsanspruch (Partizipation, Baukultur, Bestandteil ISEK/INSEK, Bestandteil sektoraler Entwicklungskonzepte, besondere Qualität/Innovation hinsichtlich Materialien, Technik oder Nutzung).
Konzeptionell spiegelt sich der ländliche Charakter der Samtgemeinde Grasleben in der naturnahen Badelandschaft wider mit einer besonders hochwertigen ökologisch wertvollen Beckenumgangsbepflanzung, oft bis direkt an das Becken heran. Diese Landschaft erfüllt ästhetische und ökologische Ansprüche einer Badeteichanlage. Im Sinne eines ganzheitlichen Freizeitkonzeptes mit dem Ziel, Badegästen ganztägig und vollumfänglich adäquate Serviceangebote anzubieten, nimmt die gastronomische Versorgung eine zentrale Rolle ein. Die derzeitig vorhandene Gastronomie beschränkt sich lediglich auf einen Imbisswagen nebst Gartenhütte auf dem Gelände des Freizeitbades. Dies stellt lediglich eine temporäre Notlösung dar, zudem läuft der entsprechende Verpflegungsvertrag nach der Saison 2021 aus. Weitere Imbissangebote sind in Grasleben und der näheren Umgebung nicht vorhanden. Es ist zu erwarten, dass hungrige Badegäste das Bad verlassen oder gar nicht erst besuchen, wenn innerhalb des Bades keine Verpflegung erfolgt. Die Problematik einer gastronomischen Versorgung eines Freibades liegt in der ausschließlich temporären Möglichkeit, Waren lediglich während der Freibadsaison feilbieten zu können. Aufgrund dieser Ausgangssituation ist es schwierig, Anbieter zu finden, die dies wirtschaftlich tragen können. Daher muss die Gastronomie nach Möglichkeit in das Funktionsgebäude auf eine Weise integriert werden, die sowohl die gastronomische Versorgung des Freibades sicherstellt als auch die Möglichkeit zum Straßenverkauf bietet, so dass auch außerhalb der Freibadsaison der Imbiss weiter betrieben werden kann. Dafür ist die Bereitstellung einer Grundausstattung zur Lebensmittelverarbeitung und -aufbewahrung vorgesehen. Eventuelle Zusatzausstattung zur Zubereitung spezieller Speisen, ist von dem/der jeweiligen Imbissbetreiber/-in selbst zu organisieren. Sollte eine Umsetzung im Gebäude planerisch nicht möglich sein, muss auf die straßennahen Außenanlagen ausgewichen werden. Insgesamt muss festgehalten werden, dass eine funktionierende und ansprechende Gastronomie zum dauerhaften Erhalt des Freizeitbades bzw. der Besucherströme beiträgt. Eine nicht vorhandene Gastronomie in einem Erlebnisbad wäre im Ergebnis nicht zu vermitteln und sinnhaft und würde den dauerhaften Bestand des Bades maßgeblich negativ beeinflussen.

Ergänzende Fragen müssten konkretisiert werden.

10. Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz

Antwort der Verwaltung: Die Hülsen für den Weihnachtsbaum und den Maibaum werden wie beschlossen im Frühjahr hergestellt. Die Entfernung der Tanne ist mit der damaligen Spenderin abgestimmt worden.

Elektronische Version, im Original unterzeichnet.